

Raum für Familie im Betrieb

Paul Hartmann AG präsentierte die vielfältigen Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Mitarbeiter

HEIDENHEIM. Familienfreundliche Personalpolitik – ein Ziel, das sich die Paul Hartmann AG schon seit einigen Jahren auf die Fahnen geschrieben hat. Doch welche Angebote gibt es und wie werden sie durch andere Institutionen und Partner ergänzt?

BRIGITTE MALISI

Bei einem Familientag brachte das Unternehmen alle Beteiligten auf einer Art Marktplatz im Hartmann-Kommunikationszentrum zusammen. Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen ist eine Herausforderung. Die Paul Hartmann AG bietet dabei Unterstützung in unterschiedlichster Form.

Dass dies nicht ohne Eigennutz ist, gab Finanzvorstand Stephan Schulz offen zu. Ziel sei es, gut ausgebildete Frauen in der Firma zu halten, denn qualifizierte Arbeitskräfte seien aufgrund der demographischen Entwicklung immer gefragter. Hartmann versuche sich folglich auch als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Zudem entspreche das traditionelle Familienbild längst nicht mehr der Realität. Nicht selten sei die Doppelbelastung, in der Kin-



Die vielfältigen Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Hartmann den Mitarbeitern bietet, wurden beim Familientag des Unternehmens präsentiert. Foto: rap

der Kantine mit nach Hause genommen werden.

Ziel von Hartmann sei, das Programm kontinuierlich weiter zu entwickeln damit, so Schulz, „eine berufliche Entfaltung und ein zufriedenes Familienleben möglich sind.“ Voraussichtlich im Mai nächsten Jahres erwartet Hartmann eine schriftliche Bestätigung dieser familienbewussten Personalpolitik durch eine Zertifizierung.

Auf dem „Marktplatz“ herrschte anschließend ein buntes und sicher für ein Unternehmen auch etwas ungewöhnliches Bild: Kleinkinder krabbelten vergnügt auf dem Boden, die Größeren vergnügten sich am Basteltisch und beim Kinderschminken.

Vor allem junge Eltern nutzen die Gelegenheit, sich bei städtischen Einrichtungen, aber auch bei Angeboten des Hauses der Familie, des Kinderschutzbundes oder des Tagesmüttervereins zu informieren. Sogar am Arbeitsplatz von Papa oder Mama schauten einige Sprösslinge mal kurz vorbei.

Eine Wiederholung der Veranstaltung sei durchaus vorstellbar, so Cornelia Laquai aus der Personalabteilung, die den Nachmittag organisiert hatte. Dann vielleicht aber mit dem Fokus auf das Thema Pflege und Beruf.

denheim reserviert. Falle die Kinderbetreuung einmal kurzfristig aus, könne der Nachwuchs in die Firma mitgebracht werden. Dafür sei eigens das Eltern-Kind-Arbeitszimmer eingerichtet worden. Und auch Mittagessen gemeinsam mit dem Nachwuchs in der Kantine sei jederzeit möglich. Alternativ dazu könne das Mittagessen für die ganze Familie aus-

gen bezahlt freistellen lassen. Nach wie vor vorrangiges Thema für berufstätige Eltern ist aber die Betreuung der Kinder. Stephan Schulz erläuterte die vielfältigen Angebote, mit denen die Firma hier unterstützend zur Seite steht.

So habe Hartmann Belegplätze für Kinder zwischen einem und sechs Jahren in verschiedenen Einrichtungen der Stadt Hei-